

Wir sehen uns auf der Rosenburg!

Alexander Waechter

Alexander WAECHTER

Intendant
Shakespeare
auf der Rosenburg



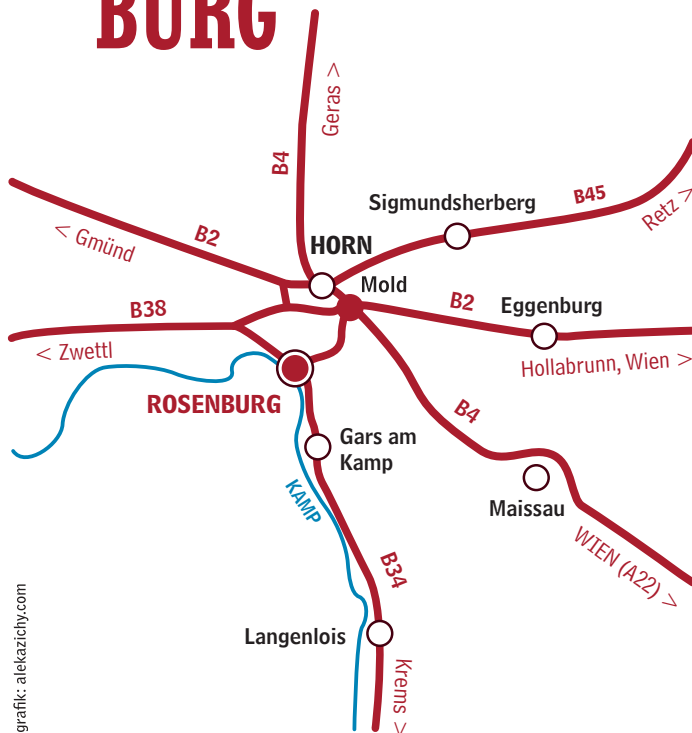
KARTEN:

0664 163 05 43

william@shakespeare-festspiele.at

FALSTAFF

5.7.-4.8.
**ROSEN
BURG**



foto@astridbartl.com | grafik: alekazichy.com

KARTEN: **0664 163 05 43**

william@shakespeare-festspiele.at

WWW.SHAKESPEARE-FESTSPIELE.AT



Die Niederösterreichische
Versicherung



THEATERFEST
NIEDERÖSTERREICH



FALSTAFF

2004-2013
10 JAHRE
SHAKESPEARE
AUF DER
ROSENBURG



5.7.-4.8.

ROSENBURG

WWW.SHAKESPEARE-FESTSPIELE.AT

FALSTAFF

5.7.-4.8. 2013

Tragikomödie nach **William SHAKESPEARE**

PRINCE HAL, der Prince of Wales, hasst es am Hof zu sein. Er treibt sich lieber im finstersten Marktviertel von Südlondon herum. Dort frisst, säuft und liebt er mit seinem väterlichen Freund, dem dicken Sir John **FALSTAFF**.

FALSTAFF ist der Titel einer Oper von **Verdi**, aber Falstaff ist eine von **Shakespeares** größten Erfindungen. Die Literaturwissenschaftler feiern ihn als Shakespeares komischste Figur. Der dicke Ritter gibt nicht nur Weinzeitschriften seinen Namen, sondern säuft sich auch durch vier Stücke Shakespeares.

2004-2013
10 JAHRE
SHAKESPEARE
AUF DER
ROSENBERG

Unglaubliche zehn Jahre
Shakespeare auf der Rosenberg
haben unser Stammpublikum von
HAMLET 2004 bis zu FALSTAFF 2013
geführt.

Königin Elisabeth I soll **FALSTAFF** so geliebt haben, dass sie eines dieser Stücke persönlich in Auftrag gab. Immer wieder im Laufe der letzten vierhundert Jahre wurden die Abenteuer **FALSTAFFS** in einem eigenen Stück zusammengezogen.

Unser größter Vorgänger ist Orson **Welles**, der den Säufer, Lügner, Hurenliebhaber und Kriegsverächter **FALSTAFF** zweimal auf die Bühne und einmal auf die Leinwand brachte. Mit Jeanne **Moreau** als Hure und Margret **Rutherford** als übel beleumdeter Wirtin schuf Orson **Welles** ein Meisterwerk, das er selbst geschrieben und als Regisseur und Hauptdarsteller unvergesslich gemacht hat.

SIR JOHN FALSTAFF lebt und säuft mit seinem besten Freund, dem Kronprinzen von England, in einem Wirtshaus im dreckigsten Teil von **London**. Er überfällt Reisende im Wald wie **ROBIN HOOD** und bleibt mittellos bis ihn der Bürgerkrieg zu den Waffen zwingt. Aus seinem jugendlichen Freund wird der Kriegsheld **KÖNIG HEINRICH V**. Aber schon bei der Krönung will er den alten Freund und Kumpan seiner Jugendsünden nicht mehr kennen. **FALSTAFF** stirbt wohl an gebrochenem Herzen.

Die wunderbare **Erni Mangold** wird die Rolle der Wirtin übernehmen und **Birgit Doll** wird wieder Regie führen.

Erni Mangold übernimmt die Rolle der zwielichtigen Wirtin **MISTRESS QUICKLY**.

DOLL TEARSHEET: Das Naturtalent **Nancy Mensah Offei** spielt die verführerische Hure.

SHAKESPEARE AUF DER ROSENBERG

PREMIERE: 5. Juli 2013 um 20.00

VORSTELLUNGEN bis 4. August:

Freitag + Samstag um 20.00,

Sonntag um 18.30.

Keine Vorstellung am 13. Juli.

Erstmalig auch 2 Donnerstage:

18. Juli und 1. August 2013 um 20.00.

KINDERVORSTELLUNGEN am Samstag den

13. Juli und 3. August 2013 um 15.00

SPIELORT: Shakespeare-Zelt auf der Rosenberg
(bei jedem Wetter!)

Karten: gibt es zu € 60,-/ 50,-/ 45,-/ 35,-/ 25,-

Karten für die Kindervorstellung: € 15,- und € 25,-

Sie können Ihre Karten wie gewohnt über unser Bestellformular auf der Website www.shakespeare-festspiele.at oder telefonisch unter **0664 163 05 43** bestellen.

DARSTELLER

Falstaff	Alexander Waechter
Mrs. Quickly	Erni Mangold
Henry IV	Bernhard Majcen
Kronprinz Hal	Jan Nikolaus Cerha
Doll Tearsheet	Nancy Mensah Offei
Henry Percy	Julian Schneider
Master Shallow	Richard Zecha
Master Silence	Bernhard Majcen
Bardolph	Johannes Föttinger
Peto	Wilfried Kovarnik
Poins	Jürgen Weisert
Pistol	Florian Schuhmann

TEAM

Intendant: Alexander Waechter

Regie: Birgit Doll

Bühne: Jeffrey James

Kostüme: Angelika Klose

Musik: Imre Lichtenberger Bozoki

Choreographie: Mel Stein

Technische Leitung: Nicole Bokr

Lichtdesign: Daniel Müller

Sounddesign: Michael Schmidt

Regieassistentz: Nicole Feik

Kostümassistentz: Bettina Kösler

Lichttechnik: Roman Grimps

Pressearbeit: Nina Moebius

